

TWINTEC AUSFALLESENKRECHTMARKISE TYP MBK ASF1P2

Führung: Aluminium C-Rundprofil D = 42 mm, bei Einzelanlagen mit einer seitlichen C-Nute zur Führung des Fallrohres, Außenseite geschlossen. Bei gekoppelten Anlagen mittlere Führung als Doppel-C-Nute ausgeführt. Abschluß der Profile durch massive halbkugelförmige (D=42 mm), gleichfarbige Aluminiumgußteile, Kunststoffendkappen sind nicht zugelassen. Führungskonsolen aus Aluminiumguß. In den Führungen sind beidseitig am Ausfall- und Einrastpunkt Aussparungen eingebracht, die die Arme bzw. das Fallrohr zur Schwenkung freigeben und am Einrastpunkt wieder fangen. Die Schnittöffnungen der Aussparungen werden durch Aluminiumgußeinsätze abgedeckt.

Abdeckung: Acryl(Plexi)-Rundhülse r = 70 mm Materialstärke 5 mm mit 30 mm langer hinterer Tropfnase. Rundhülse 270 Grad geschlossen. Die Abdeckung wird auf dem Sattel der Wellenkonsolen mit Nirostschrauben spannungsfrei befestigt.

Wellensystem: Stabile Tuchwelle aus sendzimirverzinktem Stahl-Nutrohr, Durchmesser 78 mm, Wandstärke 1,2 mm. Befestigung der Behänge mittels Schlaufe und Kunststoffkeder, beim Rundrohr durch Klett-Haftband, wartungsfreie Rohrendkappen.

Antrieb Rohrmotor: Schutzart IP 43 mit Planetengetriebe, 230 V, Wechselstrom, Anschlußleistung 300(VA) mit eingebautem Thermo-Überlastschutz und Kondensator und Doppelschalter für obere und untere Endabschaltung. Anschluß über dreipolige Kleinsteckerkupplungen mit VDE-Prüfzeichen, Schutzart nach DIN 40050 IP 54. Die Motoren werden werkseitig mit dem Stecker versehen; die Kupplungen werden dem ausführenden Elektriker zur Verfügung gestellt. Zur Unterbringung der Steckerkupplung ist eine schließbare Rohrhülse zu montieren, die in Material und Oberfläche den Führungsprofilen angepaßt ist. Erforderliche Kabelquerschnitte: 4 x 0.75 qmm. Motor Fabrikat:.....Type:.....

Wellenkonsolen: Die Wellenkonsolen sind als Gußteil aus korrosionsbeständigem Aluminium der Legierung 231-G-AL Si,10 Mg (Cu) hergestellt. Sie nehmen die wartungsfreien Kunststoffkugellager bzw. Motorlager des Wellensystems auf. Bei gekoppelten Anlagen Verbindungskupplungen aus Aluminium-Vollmaterial passend in Kunststoffkugellager. Die Wellenkonsolen sind gleichzeitig als Sattel ausgebildet, an denen die Abdeckung spannungsfrei befestigt wird. Der Sattel hat einen Radius von 70 mm bzw 55 mm.

Behang: Polyacryl (Leacryl oder Dolan), spindüsengefärbt, ultrafarb- und lichtecht, Material 100 % Polyacryl, schmutzabweisend ausgerüstet, fluor-carbonimprägniert, fäulnis- und verrottungsfest, Fabrikat Tücher (Weberei):.....Fabrikat Faden:.....

Fallrohr: Aluminium Nut-Rundrohr D=40x1.5 mm mit eingezogener Nute zur Befestigung des Behanges mittels Schlaufe und Kunststoffkeder. Tuchumschließende Fallrohre (ohne eingezogene Nute) sind wegen der Verschmutzungsgefahr des Tuches nicht zugelassen. Das Fallrohr ist am Ausfallarm drehbar zu lagern, damit der Behangverlauf immer entsprechend dem Ausfallwinkel ist. Die Rollen an den Enden des Fallrohres werden bei eingefahrenen Armen in den Nuten der C-Seitenprofile geführt. (Version Senkrechtmarkise).

Umlenkrohr: Aluminium-Rundrohr D=40x1.5 mm. Das Umlenkrohr ist am Distanzstab drehbar zu lagern, damit die Reibung des Behanges am Umlenkrohr minimiert wird.

Ausfallarme: aus Aluminiumovalprofil 42x22 mm, Ausfall 600 mm. Die Gelenkteile umschließen die Drehmechanik und das Zugseil vollständig und sind dem Ovalprofil formschlüssig angepaßt. Die Ausfallarme können bis 180 Grad kreisförmig bewegt werden. Die Tuchspannung erfolgt durch beidseitige innenliegende (geschützte) Federsysteme in Edelstahl. Die gesamte Ausfallgarnitur ist durch die Distanzstäbe mit je 2 verschleißfesten Polyamidschlitten in den C-Kammern der seitlichen Schienen geführt. Die Distanzstäbe laufen in der C-Kammer der Führung - Distanzstäbe außerhalb der C-Kammern sind nicht erlaubt. Ein in den Führungen einstellbarer Anschlag bestimmt den Ausfallpunkt der Arme (Höhenanschlag). Dieser Anschlag ist vertikal überfahrbar so daß bei weiterem Abrollen des Behanges die Markisolette wieder zur Senkrechtmarkise wird.

Hochschlagsicherung: Die Markisolettengarnitur wird bereits bei 15 Grad Ausfall gegen ein Hochdrücken durch Wind geschützt. Die Hochschlagsicherung wird durch einen im Gelenkteil integrierten Bayonettverschluß bewirkt. Die Sicherung ist von der unteren Ausfallstellung der Arme bei 170 Grad Ausfall bis 15 Grad, also über die waagrechte Stellung hinaus wirksam. Durch die Sicherung wird gleichzeitig gewährleistet, daß beim Hochfahren erst die Arme schwenken und dann die Garnitur hochgezogen wird. Hochschlagsicherungen sind zwingend vorgeschrieben.

Oberflächen: Pulverbeschichtung (auf Polyesterbasis) aller sichtbaren Metallteile ausgenommen Verbindungselemente aus Edelstahl (Schrauben etc.), Farbton nach Wahl aus der RAL-Farbkarte. Die DIN-Vorschriften und techn. Vorbemerkungen sind zu beachten.

